

26.X.34

Liebe Lollo!

Es ist unerhört, dass Du mitten in solchen Tagen noch daran denkst mich mit den Heften zu erfreuen und mir dann ganz schönen Bild! Hab Dank von Herzem, Du weißt ja was es mir bedeutet.

Wahrscheinlich bist Du ja von allem hier sehr erregendem Schickim orientiert durch die "Fad-Male" so bleibt mir noch aus meines kleinen Prospekts vor zu ergänzen, dass ich natürlich rein- sensiv belebt an allem Schickim und vor allem an vielen Gottesdiensten, die unverändert voll sind und an den Wochentagen. Merkwürdig war mir auch eine Tournee die ich mit Unterschreiflern mehrfach von Haus zu Haus machte! All diese freudigen Valous oder Wohnküchen oder Möbelreichen Räume und die Gespräche mit diesen freudigen Leuten! Ein unbehaglich hochstaplerisches Gefühl wurde ich für mich nicht los - die guten Menschen hätten zu 99% einen Agenten von Ludwig ebens gern ihre Kräfte gegeben!

Z.B. bemüht mich häufig die älteste Schwester von  
Hermann G., Luge, die sich nun versucht mit  
Provatstunden eine Existenz aufzubauen.

Toby's Arm ist wieder heil - er fahrt also wieder ange-  
hennet durch die Welt.

Weißt du, dass ich eine Begegnung mit dir hattt  
dierual? Ich hatte gehofft dadurch unsere Be-  
ziehungen wieder fröhlich zu gestalten - es  
kriegte and so - aber vor 2 Tagen bekam ich  
einen Khandaschaffen 6 Seiten langen Klimah-  
brief so verworrenem Inhalt, dass ich vorder-  
hand ressignieren muss und dieser Teste hin-  
und höchstens die Entwicklung des Weltge-  
klaats abwarten muss.

Hoffentlich kommtst du nach den enormen  
Austreibungen von Berlin auch etwas erholt!  
Die Nummer der B.N. mit dem historischen Bild  
hab ich natürlich meines Sammlung beigelegt!

Seid vielmals in Treuen gegrüßt, ich glaube dass  
hier alles gut weiter geht! Zufällig sah ich  
neulich abends Dekan Kern von Surbad (du mit  
den 13 Kindern!) der echt kostfod attraktivisch  
aus, wie ein Pastor aus Marakes Landschaft.

Von Herz zu Herz